

Drei- und Vierjährige im Kindersport - Eine Herausforderung für den Übungsleiter?

Katrin Adler & Sylvie Spillner

Technische Universität Chemnitz und Kindersportschule Chemnitz

Einleitung und Problemstellung

Bewegung, Spiel- und Sport stellen zentrale Elemente für ein gesundes Aufwachsen und die Initiierung von Entwicklungsprozessen im frühen Kindesalter dar. In den letzten Jahrzehnten unterliegt dieses jedoch Veränderungstendenzen, die sich mit Entstraßlichung, Verhäuslichung sowie Verinselung (vgl. Hurrelmann & Bründel 2003) kennzeichnen lassen und in dessen Folge institutionalisierte und organisierte Kindersportangebote (Eltern-Kind-Turnen, Kleinkinderturnen usw.) zunehmend an Bedeutung gewinnen. Kindersportangebote für das Kleinkind- und Vorschulalter sind dabei überwiegend motorisch grundausbildend, sportartunspezifisch und freudbetont angelegt sowie geprägt von Offenheit, Vielseitigkeit, Freiwilligkeit und einem hohen Grad an Entscheidungsmöglichkeiten (vgl. DTJ 2004).

Betrachtet man den Kindersport mit dieser Zielgruppe aus Perspektive des Übungsleiters genauer, so zeigt sich in Bezug auf die Durchführung einer optimalen Kindersportstunde ein sehr komplexes Anforderungsgefüge mit enormer Störanfälligkeit (vgl. Söll & Kern 2005). Ob Kindersportstunden mit diesen Altersgruppen erfolgreich und qualitativ hochwertig durchgeführt werden können, wird aus Sicht der Autoren vor allem vom Auftreten und Bewältigen kritischer, sprich Stress auslösender Situationen beeinflusst. Diese Überlegungen basieren auf Annahmen stresstheoretischer Modelle (vgl. Lazarus & Folkmann 1984, Hobfoll 1988). Für den Sportunterricht liegen einige Untersuchungen zum Belastungserleben von Lehrerinnen und Lehrern vor (vgl. Schaarschmidt 2005, Miethling 2005). Was den Kindersport betrifft, findet diese Problematik in der Literatur bislang kaum Berücksichtigung.

Forschungsfragen und Methodik

Im Rahmen der vorliegenden Studie wurde untersucht, welche Situationen im Kindersport mit 3-4 Jährigen von Übungsleitern als kritisch erlebt werden und wie diese in der Regel bewältigt werden. Welche Belastungen daraus für den Übungsleiter erwachsen und über welche Stressbewältigungskompetenzen er verfügen muss, um qualitativ hochwertige Kindersportstunden durchführen zu können, steht gleichfalls im Zentrum der Betrachtungen. Ursachen und Folgen kritischer Situationen sollen diskutiert sowie optimale Lösungsansätze herauskristallisiert werden.

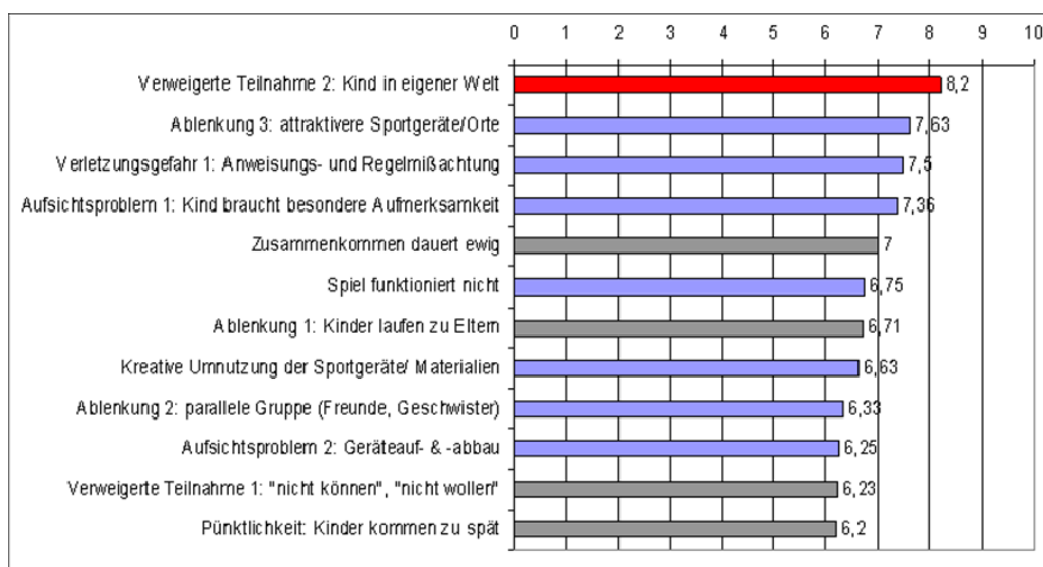
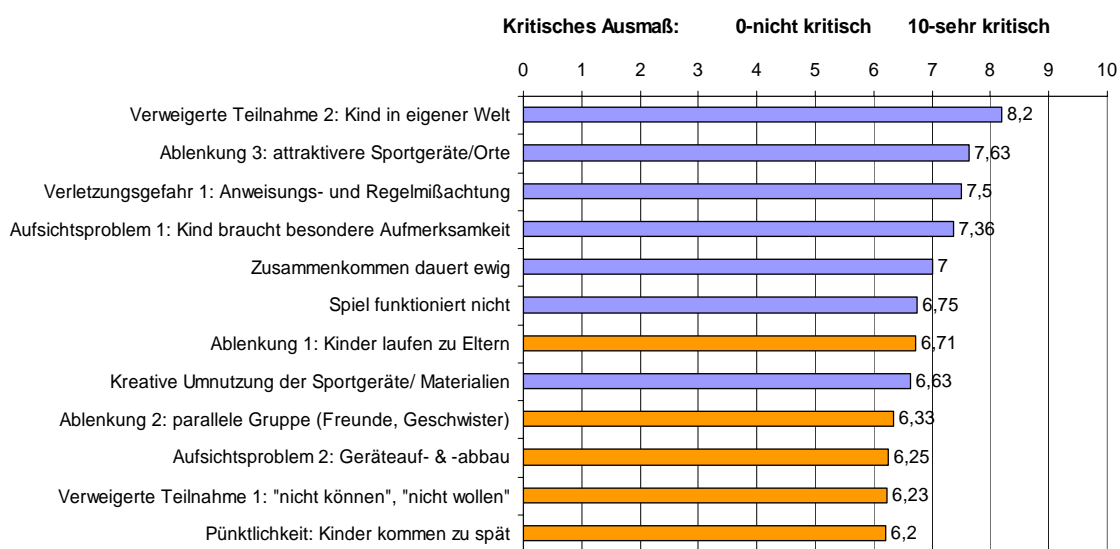
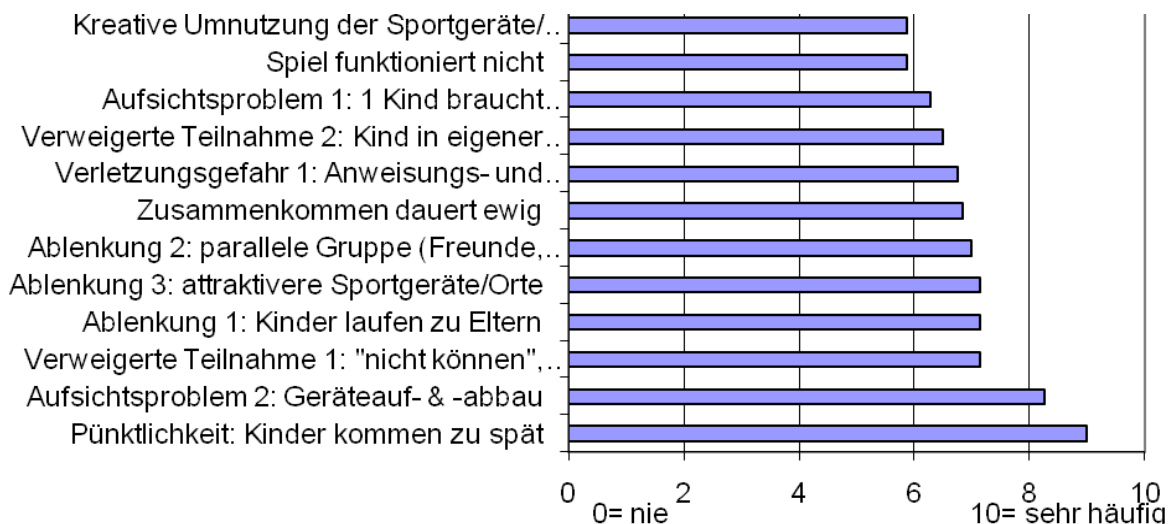
Zur Beantwortung der Fragestellungen wurden in der Kindersportschule Chemnitz 20 Kindersportstunden (Altersgruppe: 3-4 Jährige) mittels Videographie aufgezeichnet. Direkt im Anschluss an die jeweiligen Kindersportstunden erfolgte mit den jeweiligen Übungsleitern (N=10) eine Videoselbstkonfotation anhand eines Interviewleitfadens.

Ergebnisse

In 20 Kindersportstunden wurden 98 kritische Situationen kommuniziert, die sich infolge qualitativer Inhaltsanalyse zu 12 Kategorien verdichten ließen. Am stressvollsten erleben Übungsleiter vor allem Situationen, in denen sich Kinder ablenken lassen, Aufsichtsprobleme entstehen oder sich Kinder unbewusst in Verletzungsgefahr begeben. In diesen Situationen setzen Übungsleiter in der Regel problemorientierte Bewältigungsstrategien ein. Emotionsorientierte Lösungsstrategien kommen vor allem dann zum Einsatz, wenn die Erfolgserwartung bzgl. der Bewältigung (aus Erfahrung) minimal ist. Ein Mix aus beiden Bewältigungsformen zeigt sich dann, wenn die Situation häufig auftritt, die Erfolgserwartung als eher gering eingeschätzt wird und ein gewisser Elterneinfluss vorhanden ist.

Literatur

- Hobfoll, S.E. (1988). *The ecology of stress*. Washington DC: Hemisphere.
- Lazarus, R.S. & Folkmann, S. (1984). *Stress, appraisal and coping*. New York: Springer.
- Söll, W., Kern, U. (2005). *Alltagsprobleme des Sportunterrichts*. Verlag Hoffmann: Schorndorf.
- Hurrelmann, K. & Bründel, H. (2003). *Kindheitsforschung*. Weinheim, Basel, Berlin: Beltz.
- Deutsche Turnerjugend (DTJ) (2004). *Kinderturnen - Botschaften*. www.kinderturnen.de (Zugriff am 20.04.2008).
- Schaarschmidt, U. (2005). *Psychische Belastung im Lehrerberuf. Und wie sieht es für die Sportlehrkräfte aus?* Sportunterricht, 54, 5, 132-140.
- Miethling, W.-D. (2005). *Belastungs- und Bewältigungspotentiale in der berufsbiographischen Entwicklung von Sportlehrerinnen und Sportlehrern*.



■ emotionsorientiert
 ■ problemorientiert
 ■ emotions- & problemorientiert